

Implementierung des Arbeitspapiers zur Ausbildung von Personen, die im Tierversuchsbereich tätig sind

Artikel 23 der EU Direktive 2010/63/EU

- Die Mitgliedsstaaten gewährleisten, dass jeder Züchter, Lieferant und Verwender über ausreichendes Personal vor Ort verfügt
- Das Personal ist entsprechend ausgebildet und geschult ehe es eine der folgenden Tätigkeiten ausführt
 - A) Durchführung von Verfahren an Tieren
 - B) Gestaltung von Verfahren und Projekten
 - C) Pflege von Tieren
 - D) Tötung von Tieren

Personal

- Das Personal das Tätigkeiten a, c oder d durchführt wird bei der Ausübung seiner Tätigkeit beaufsichtigt bis des die erforderliche Sachkunde nachgewiesen hat
- Personen die Tätigkeiten b ausüben müssen Schulungen auf einem wissenschaftlichen Gebiet erhalten haben, das für die ausgeführte Arbeit von Bedeutung ist und müssen über artspezifische Kenntnisse verfügen

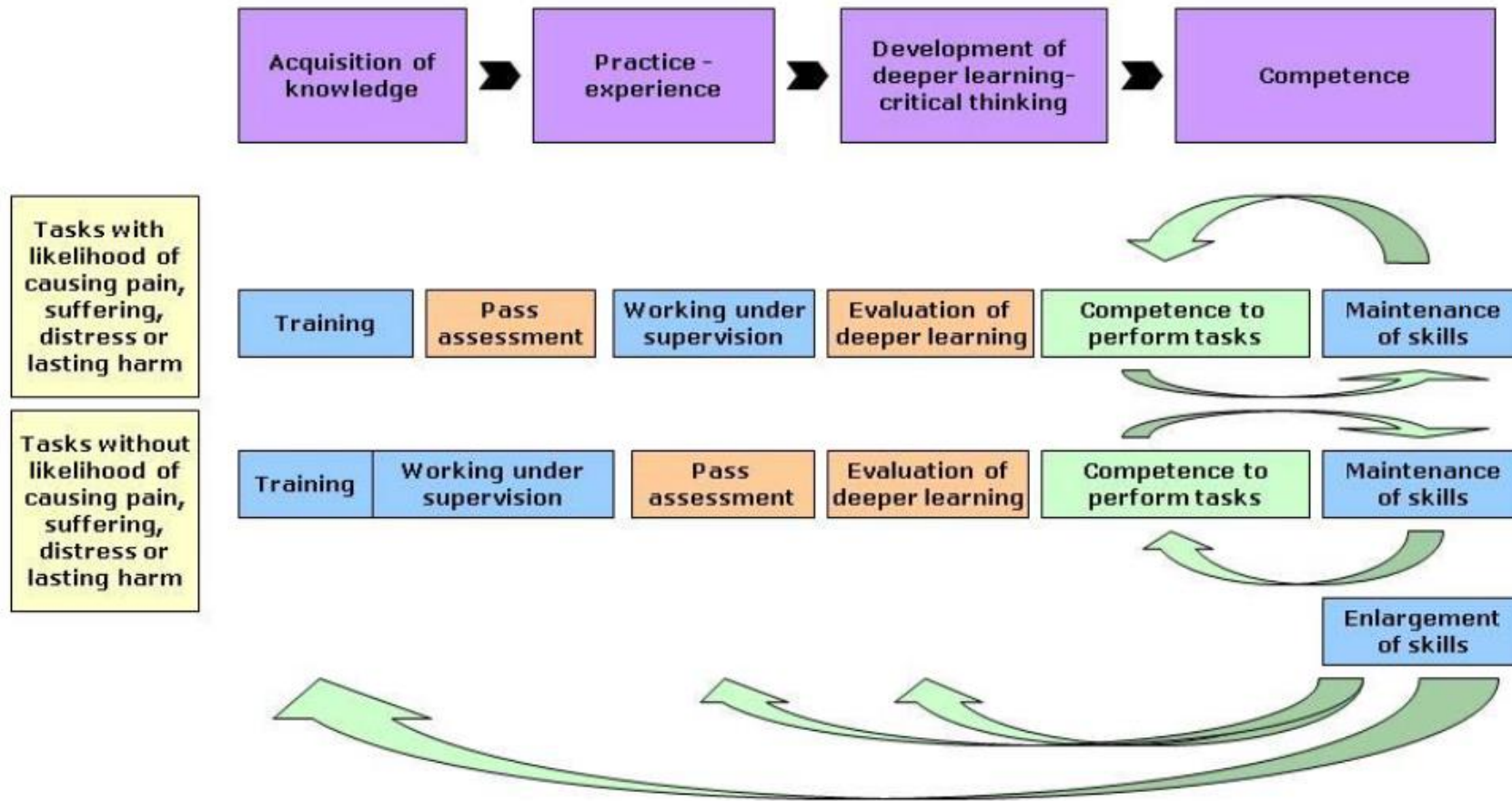
Nachweis der Sachkunde

- Die Mitgliedsstaaten veröffentlichen Mindestanforderungen im Hinblick auf die Aus- und Weiterbildung sowie die Anforderungen für den Erwerb die Aufrechterhaltung und den Nachweis der erforderlichen Sachkunde

Überprüfung der Kompetenzen

- Schulung alleine bringt keine Kompetenz
- Eine Periode der Beaufsichtigung ist unbedingt erforderlich
- Die Kompetenz bei der Durchführung soll evaluiert werden und nicht eine Absolvierung einer bestimmten Stundenanzahl von Kursen

EDUCATIONAL LEARNING PROCESS UNDER DIRECTIVE 2010/63/EU



Akademische Ausbildung ?

- Die Funktionen a,c und d erfordern keine spezifischen Qualifikationen in der Ausbildung
- Die Tätigkeit Typ B (mit operativen Eingriffen) erfordert einen akademischen Abschluss

- A) Durchführung von Verfahren an Tieren
- B) Gestaltung von Verfahren und Projekten
- C) Pflege von Tieren
- D) Tötung von Tieren

Durchführung der Ausbildung in Österreich (TVG 2012)

Anforderungen an das Personal

§ 19. (1) Züchter, Lieferanten und Verwender müssen über ausreichendes Personal vor Ort verfügen, wobei mindestens eine Person

1. für die Beaufsichtigung des Wohlergehens und der Pflege der Tiere verantwortlich ist,
2. gewährleistet, dass das Personal, das mit den Tieren befasst ist, Zugang zu Informationen über die untergebrachten Tierarten erhält, sowie
3. dafür verantwortlich ist, dass das Personal entsprechend ausgebildet, sachkundig und fortlaufend geschult ist und dass es solange beaufsichtigt wird, bis es die erforderliche Sachkunde nachgewiesen hat.

(2) Das Personal muss entsprechend ausgebildet und geschult sein, ehe es eine der folgenden Tätigkeiten ausführt:

1. Durchführung von Tierversuchen oder
2. Gestaltung von Tierversuchen und Projekten oder
3. Pflege von Tieren oder
4. Tötung von Tieren.

(3) Personen, die

1. Tätigkeiten gemäß Abs. 2 Z 1 ausüben, dürfen diese Tätigkeiten nur unter der Verantwortung oder Aufsicht von Projektleiterinnen oder Projektleitern (§ 27) durchführen oder
2. Tätigkeiten gemäß Abs. 2 Z 3 und 4 ausüben, dürfen diese Tätigkeiten nur unter der Verantwortung oder Aufsicht von Projektleiterinnen oder Projektleitern (§ 27) oder von Personen gemäß Abs. 1 durchführen,

bis sie die erforderliche Sachkunde nachweisen.

Derzeitige Ausbildung

- FELASA Richtlinien
- Kurse mit FELASA-konformen Inhalten oder FELASA akkreditiert

Recommendations for education and training:
Categories A and C (1995)

THESE RECOMMENDATIONS ARE OUTDATED!
[GO HERE FOR THE REVISED VERSION.](#)

Appropriate education and training of all those engaged in the use of live vertebrate animals for scientific purposes is required by both the Council of Europe (Convention ETS 123, Article 26) and the European Union (Council Directive 86/609/EEC, Article 14). FELASA has elaborated these requirements in practical detail, for this purpose dividing those involved into 4 Categories (although these Categories need not be mutually exclusive): Category A-persons taking care of animals; Category B-persons carrying out animal experiments; Category C-persons responsible for directing animal experiments; Category D-laboratory animal science specialists. FELASA has based its recommendations on functions - which are common to all, rather than on nomenclature - which differs from country to country. The teaching syllabus published here in detail for Category C provides a common basis for other Categories where functions are similar, while the section 'Animal care/husbandry' of Category A Level 1 should satisfy the requirement of Article 14 of the Directive that 'persons carrying out or supervising the conduct of experiments' (Categories Band C) 'shall ... be capable of handling and taking care of laboratory animals'. Practical, theoretical and ethical aspects should be treated for all Categories. Refinement of techniques, reduction in the number of animals used and replacement wherever possible by non-sentient systems should be guiding principles. The FELASA recommendations for Categories A and C are presented here.



Bis 06.2018

**FELASA accreditation of education and training
courses in laboratory animal science according to
the Directive 2010/63/EU**



seit 06.2018

FELASA accreditation of education and training courses in laboratory animal science according to the Directive 2010/63/EU

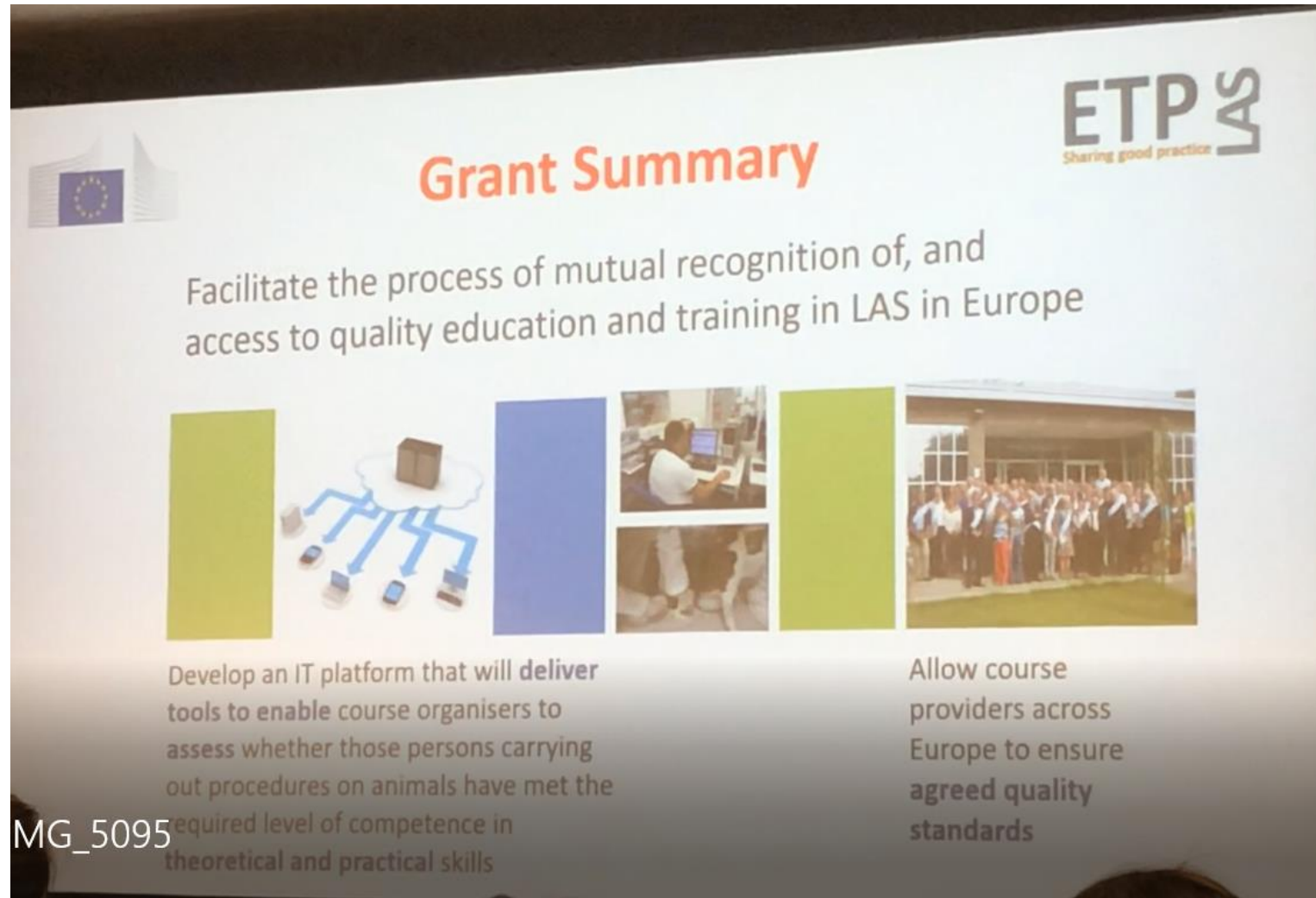
Dieses Dokument erläutert, inwiefern die EU-Richtlinie 2010/63 sowie das dazugehörige Leitliniendokument der Europäischen Kommission beim Akkreditierungsprozess der Federation of European Laboratory Animal Science Associations (FELASA) Berücksichtigung finden.

Die vier Funktionen (Tätigkeiten) der EU und darüber hinaus: FELASA akkreditiert Kurse, die die Anforderungen der Tätigkeiten A, B, C und D im Sinne der EU-Richtlinie, Artikel 23, erfüllen, sowie Kurse für Tierärzte und Spezialisten für Versuchstierkunde.



Modularität und Mobilität: Es werden feste Kurse für Funktionen und für sehr spezifische Themen akkreditiert, wobei entsprechende Flexibilität und Mobilität gewährt werden: So können Forscher ihre Ausbildung mit einem FELASA-akkreditierten Kurs beginnen und andere Module im Rahmen eines anderen Kurses absolvieren. **Ein Kursveranstalter stellt ein FELASA-Zertifikat über die erfolgreich absolvierten Module aus.**

Akkreditierungsprozess: Der Prozess besteht aus zwei Hauptschritten: (1) Eine Überprüfung der vollständigen Kursunterlagen durch den Antragsteller führt bei Erfolg zur FELASA-Akkreditierung. Der Kurs wird auf der FELASA-Website als "FELASA-akkreditiert" veröffentlicht und der Kursanbieter kann nach erfolgreichem Abschluss des Kurses FELASA-Zertifikate ausstellen; (2) die erfolgreiche Akkreditierung wird von einem Kursaudit vor Ort begleitet. Fällt der Audit negativ aus, wird die FELASA-Akkreditierung zurückgezogen, der Kurs wird aus der Liste der FELASA-akkreditierten Kurse gestrichen und FELASA-Zertifikate dürfen nicht ausgestellt werden. Zur Wahrung der Qualität muss die Akkreditierung regelmäßig verlängert werden.





Education and Training Platform for Laboratory Animal Science - ETPLAS



The slide features the European Union flag in the top left corner. The title 'Grant Summary' is centered in orange text. The ETPLAS logo, with the tagline 'Sharing good practice', is in the top right. The main objective is stated as: 'Facilitate the process of mutual recognition of, and access to quality education and training in LAS in Europe'. Below this, there are three columns of content. The first column has a green background and an icon of a brain with lines connecting to various devices, with the text: 'Develop an IT platform that will deliver tools to enable course organisers to assess whether those persons carrying out procedures on animals have met the required level of competence in theoretical and practical skills'. The second column has a blue background and contains two small photos: one of a person at a computer and another of a person with a dog. The third column has a green background and a photo of a group of people standing in front of a building, with the text: 'Allow course providers across Europe to ensure agreed quality standards'. A watermark 'MG_5095' is visible in the bottom left of the slide area.

 **Grant Summary** 
Sharing good practice

Facilitate the process of mutual recognition of, and access to quality education and training in LAS in Europe

Develop an IT platform that will deliver tools to enable course organisers to assess whether those persons carrying out procedures on animals have met the required level of competence in theoretical and practical skills

Allow course providers across Europe to ensure agreed quality standards

MG_5095

E learning Plattform

FLAIRE Learning

www.flairelearning.com

Interactive resources to support the training of laboratory animal research workers and to continue the professional development of others who work with laboratory animals. **Flecknell Laboratory Animal Interactive Resources for Education**

las-interactive

<https://www.las-interactive.de/ueber-las-interactive.html>

Informations- und Schulungsplattform für die Versuchstierkunde

LAS interactive beinhaltet die kostenfreie Plattform vtk online und das Schulungsportal las campus. Der Webauftritt richtet sich an Wissenschaftler, Studierende, Behördenvertreter, Ausbilder sowie technisches Personal an Hochschulen, öffentlichen Forschungseinrichtungen und in der Industrie.

Modulare Ausbildung “NEU”

- Fixe Grundausbildung für Alle
- ½ jährliche zentrale Prüfung Fragenkatalog
- Fragen aus allen Tierhaltungseinrichtungen sammeln (nur 1+2)

- Spezialmodule nachfolgend
- Gemeinsam genutzte Kompetenzen

Core Modules - Functions A, B, C & D

1	National legislation
2	Ethics, animal welfare and the Three Rs (level 1)
3.1	Basic and appropriate biology – species specific (theory)
4	Animal care, health and management – species specific (theory)
5	Recognition of pain, suffering and distress - species specific
6.1	Humane methods of killing (theory)

Function Specific (Prerequisite) Modules - Function A

3.2	Basic and appropriate biology – species specific (practical)
7	Minimally invasive procedures without anaesthesia – species specific (theory)
8	Minimally invasive procedures without anaesthesia – species specific (skills)

Function Specific (Prerequisite) Modules - Function B

7	Minimally invasive procedures without anaesthesia – species specific (theory)
9	Ethics, animal welfare and the Three Rs (level 2)
10	Design of procedures and projects (level 1)
11	Design of procedures and projects (level 2)

Function Specific (Prerequisite) Modules - Function C

3.2	Basic and appropriate biology – species specific (practical)
-----	--------------------------------------------------------------

37

Function Specific (Prerequisite) Modules - Function D

3.2	Basic and appropriate biology – species specific (practical)
6.2	Humane methods of killing (skills)
Alternatively	
6.3	Stand-alone Module for Function D (only)

Spezialmodule

Theorie und Praxis

- Maus
- Ratte
- Schwein
- Schaf, Ziege
- Kaninchen
- Zebrafisch
- Gerbil, Meerschweinchen Hamster
- Vögel
- Frosch

Basis ABCD

- 1,2, 6.1
- A (Projektmitarbeiter/in) je nach Tierart Basis plus.... zB. Basis + Maus Modul
- B (Projektleiter/in)

Kompetenzpass

- Ausbildungsmatrix ↔ Kompetenzmatrix

Überprüfung des
Wissens

Überprüfung der
Fertigkeiten

Fähigkeit erlernt (wann)
Wie lange (häufig) angewandt
Wann das letzte Mal verwendet

Kompetenzpass

- Englisch und Deutsch
- Ermöglicht ein nachweisliches, für die EU nachvollziehbares Qualifikationsziel zu erreichen
- Qualifikation soll vom Bund anerkannt werden
- **Wer darf die Qualifikation überprüfen ?**
 - Theoretisches und praktisches Grundwissen Basis – von wem? bestellte Spezialisten in diesem Bereich
 - Praktisches Spezialwissen für einzelne Spezialtechniken – der Projektleiter



- Nationale Gesetzgebung
- Ethik, Tierwohl, 3R
- Maus
- Ratte
- Schwein
- Schaf, Ziege
- Kaninchen
- Zebrafisch
- Gerbil, Meerschweinchen Hamster
- Vögel
- Frosch

Aufgaben des Tierschutzgremiums

- Kompetenznachweis
- ...Eintragungen in den Kompetenzpass
- Re-Evaluierung von Tätigkeiten